

GOTTESDIENSTE und Verlautbarungen

in der Woche vom 21. bis 28. Juli 2024

SONNTAG 16. Sonntag im Jahreskreis	21. 7.	7:45 Rosenkranzgebet 8:15 Pfarrgottesdienst Fam. Anna Haslehner für verstorbenen Gatten, Geschwister und Eltern und für Anton Pöcherstorfer Fam. Brunnmayr, Freindorf, für verstorbene Mama, Schwiegermama und Oma Anna Bibelst: Jer 23,1-6; Eph 2,13-18; Mk 6,30-34;
MONTAG Maria Magdalena	22. 7.	
DIENSTAG Birgitta von Schweden	23. 7.	
MITTWOCH Christopherus	24. 7.	8:00 Gottesdienst Maria Lehner für Franz, Alois und Juliana 19:30 Totenwache für Josef Dornetshumer
DONNERSTAG Apostel Jakob	25. 7.	10:00 Begräbnis von Josef Dornetshumer
FREITAG Anna und Joachim	26. 7.	15:00 Glockenläuten gegen den Hunger in der Welt 19:00 Rosenkranz 19:30 Abendmesse Fam. Scheuringer zum Dank und für alle armen Seelen
SAMSTAG	27. 7.	
SONNTAG 17. Sonntag im Jahreskreis	28. 7.	7:45 Rosenkranzgebet 8:15 Wortgottesfeier mit Kommunion Fam. Haslehner, Au, für verstorbene Eltern, Enkel Valentin und Angehörige Fam. Sonja und Erich Pöcherstorfer für Vater und Opa Bibelst: 2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6; Joh 6,1-15;



- Am Sonntag, den 21. Juli, ist **Christophorus - Sonntag**.
Wie alljährlich bittet die MIVA um eine Spende unter dem Motto „für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer einen Zehntel Cent“.

- Am Freitag, 28. Juli ist der **Aktionstag gegen den Hunger**.
Um 15:00 läuten die Kirchenglocken in allen Pfarren Österreichs 5 Min. lang, um uns daran zu erinnern, dass jeden Tag Menschen an den Folgen des Hungers sterben. Die Österreichische Bischofskonferenz, die den Aktionstag beschlossen hat, will dadurch zum Handeln auffordern.
Mit den Spenden der **Augustsammlung** kann die Internationale Hilfe der Caritas in über 80 Projekten wirkungsvolle Hilfe leisten. Mit Ernährungs- und Landwirtschaftsprojekten werden tausende Menschen nachhaltig unterstützt, damit sie selbst ihre Nahrung erwirtschaften können. In Schulungen lernen z. B. Kleinbauern und -bäuerinnen, wie vertrocknete Böden Wasser besser aufnehmen können und fruchtbarer werden. Mit der Ausgabe von Lebensmitteln und nahrhafter Babynahrung werden unterernährte Kinder vor dem Verhungern bewahrt.